

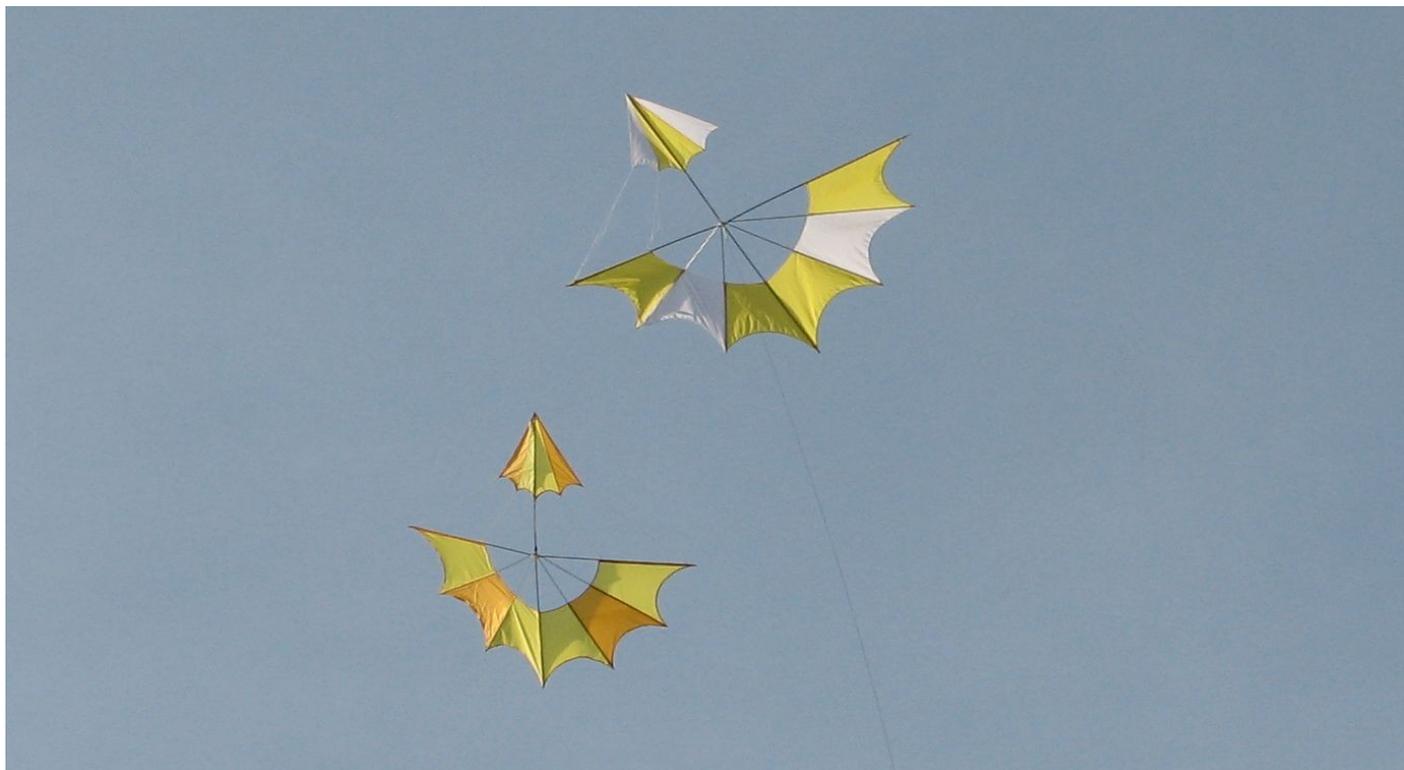
Korona-Bauplan Torsten Böcher

Beim Bau des Korona ist es egal, ob zuerst das Top-Segel oder das Grossegel genäht wird. Allerdings ist es sinnvoll sich an die Reihenfolge der einzelnen Arbeitsschritte zu halten.

Für den Korona-Workshop in Rodgau im Februar 2008 hat Marcus J. Ertl den Originalkorona in Details verändert, um ihn für den Workshop zu vereinfachen.

Die Flugeigenschaften haben sich nicht verändert. Im Flug ist kaum ein Unterschied auszumachen. Da sich die Bauabschnitte sehr ähneln, werden beide Varianten in diesem Bauplan gegenüber gestellt.

Aber nun zum Bauplan. Wie bei den meisten Bauplänen gilt auch für diesen Bauplan: „Erst komplett durchlesen.“



Das Topsegel

Die ausgeschnittenen Segelteile mit geschlossener Kappnaht zusammennähen.

Sowohl im Workshop als auch beim Original wird eine Nahtzugabe von 20mm am Grossegel und am Topsegel von 15mm verwendet.

Original

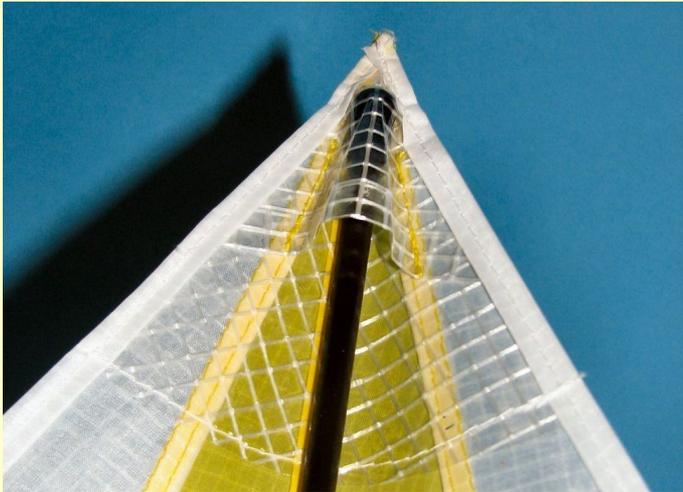
Die Radien mit Saumband umsäumen, dabei die Überstände stehen lassen. Die Nahtzugabe an den beiden äußeren Segelkanten abschneiden. Alternativ kann auch schon beim Zuschnitt der beiden äußeren Panels die jeweils äußere Nahtzugabe weggelassen werden

Korona-Bauplan

Aus Dacron oder Mylar die obere Stabendtasche in der Segelspitze formen und annähen.

Workshopvariante

Das Segel nun komplett mit einem geschlossenen Saum (2 x eingefaltet) umsäumen. Dabei die Stabendtasche mit dem Saum einfassen.



Original

Jetzt auch die beiden äußeren Kanten mit Saumband umsäumen. Dabei mit dem Saumband die Stabendtasche mit einfassen.



Alle Überstände heiss abschneiden.

Alle 5 Spannschüre etwa 3cm in jede Spitze des Topsegels genau auf die Nähte nähen. Vorher an einem Probestück die Fadenspannung prüfen.



Mit Saumband Laschen formen und an die Spitzen annähen. An jeder Lasche eine Spannschnur anbringen.



Damit ist das Topsegel fertig.

Grossegel

Workshopvariante

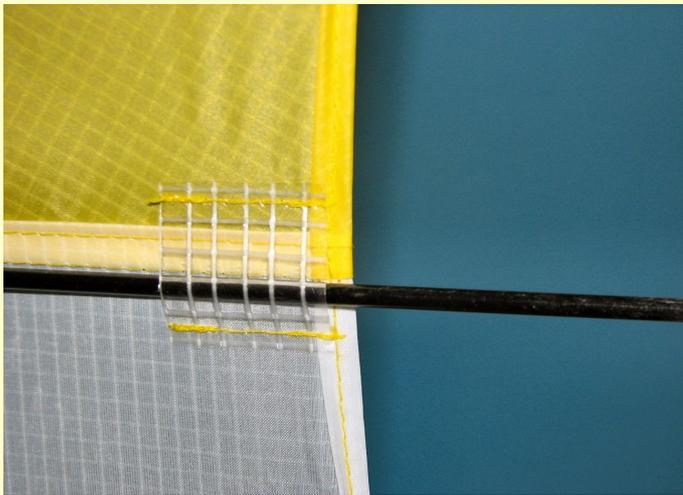
Die Segelteile mit geschlossener Kappnaht zusammennähen.

Auf die Kapnähte wird am inneren Rand des Segels jeweils ein Stück Mylar als Stabführung genäht. Also nur seitlich nähen, damit der Stab durchgeschoben werden kann.

Original

Segelteile sehr knapp an der Tuchkante zusammennähen. Den Innenradius des Segels umsäumen.

Mit einer zweiten Naht aus der abgenähten Nahtzugabe so eine Stabtasche formen, dass die erste Naht innen liegt.



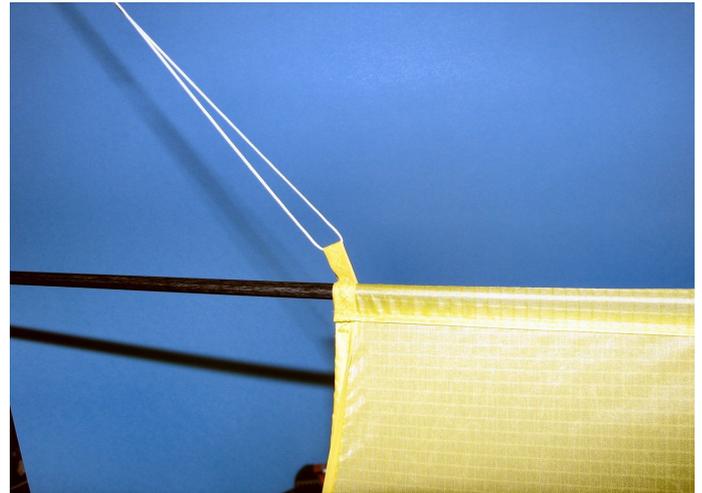
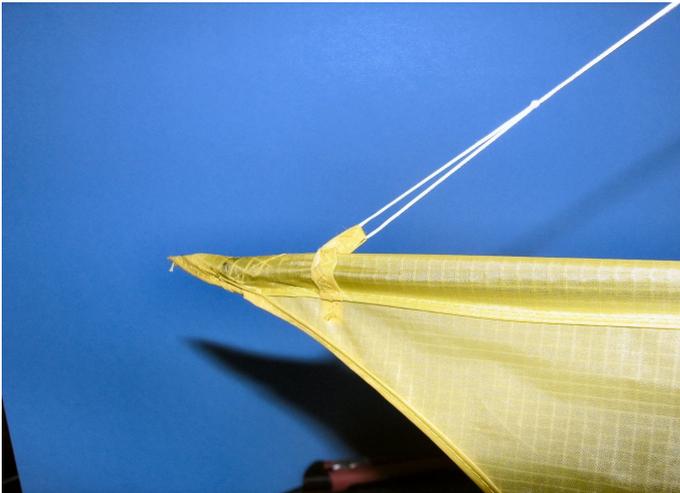
An beide horizontalen Segelkanten auf die Segelspitzen und die Nahtzugabe je eine Raute Mylar oder Dacron nähen. Die Nahtzugabe nach hinten umschlagen und eine Stabtasche nähen.

Die beiden langen Segelkanten so mit den beiden breiten Saumband einfassen, dass jeweils eine geschlossene Stabtasche für den Stab am Ende entsteht.

Die Stabtasche wird an den Aussenkanten mit einem engen Geradestich (1mm), die Segellinie weiterführend, verschlossen.

Jeweils an der Öffnung für den Stab wird auf jeder Seite eine Lasche für die Spannschnüre angenäht. Auf der geschlossenen Seite wird ebenfalls eine Lasche angenäht. Der Abstand zur Aussenkante beträgt ca. 5cm. Die Stäbe sollten durch diese Lasche gehen.

Korona-Bauplan

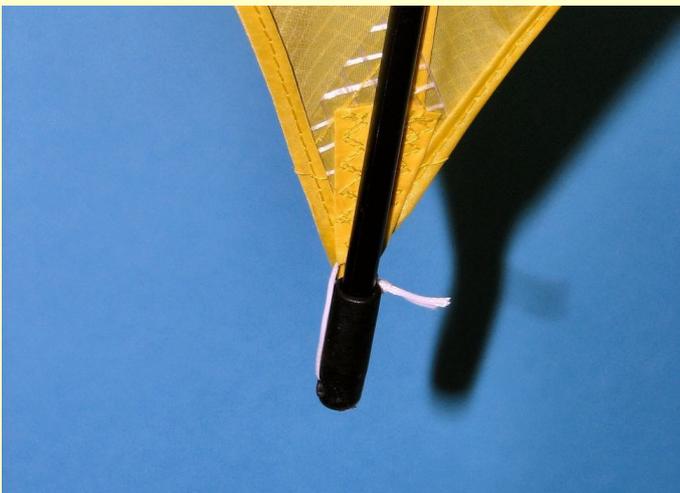


Workshopvariante

An die mittlere Spitze eine Spannschnur einnähen. Alle anderen Spitzen mit einer Stabentasche versehen. Das Segel komplett mit einem geschlossenem Saum umsäumen. Dabei die Stabentaschen mit einfassen.

Original

Die Stabtaschen – bis auf die mittlere – platt drücken und die Kanten soweit außen wie möglich an das Segel annähen. Bei der mittleren Stabtasche werden nur die letzten 2cm derartig am Segel befestigt. Die Spitzen mit einem engen Geradestich (1mm) der Tuchkante folgend spitz zunähen. Überstände abschneiden und komplett mit Saumband umsäumen. Dabei alle Stabentaschen mit einfassen. Saumbandüberstände heiss abschneiden.



Das Grosssegel ist fertiggestellt.

Bestabung

Das Eddykreuz wird auf dem 80cm oder dem 120cm 6mm Stab befestigt. Alternativ bei zwei 100cm 6mm Stäben kann das Eddykreuz auch auf der Messinghülse befestigt werden. Die Messinghülse wird auf eins der beiden Rohre hälftig geklebt. Auf die andere Seite dieses Rohres kommt eine

Workshopvariante

Pfeilsplittnocke

Original

Stabendkappe

Die Enden der drei restlichen 6mm Rohre wird mit je einer Stabendkappe versehen.

Auf je ein Ende der 4mm CfK-Rohre kommt ebenfalls eine Stabendkappe.

Workshopvariante

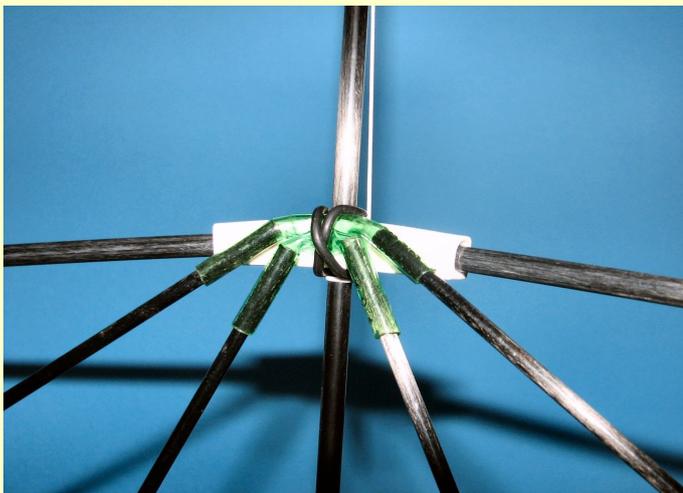
Jeweils zwei der 4mm Rohre werden mit einem Stück Schlauch verbunden. Beide Schläuche werden mittels Gummi-O-Ringen am Eddykreuz befestigt.

Original

An das andere Ende wird ein ca. 3mm breiter Ring aus einer 4mm Messinghülse genau an das Ende geklebt.

Vier jeweils 10cm lange 1mm GfK Stäbe werden in ein 4cm langes 5mm CfK-Rohr geklebt.

Diesen Mittelverbinder mit 2 Gummi-O-Ringen oberhalb des Eddykreuzes befestigen und mit 2 Clipsen am seitlichen Verrutschen hindern.



Korona-Bauplan

Jetzt den Drachen komplett bestaben. Erst unteren Stab in das Groß-Segel einsetzen, dann den unteren Stab mit dem oberen Stab mittels der Messingmuffe verbinden. Seitliche Stäbe erst in die Stabtaschen, dann in das Eddykreuz setzen. Das Topsegel aufsetzen. Die Spreitzstäbe in das Segel einsetzen und

Workshopvariante:

Original:

in die am Eddykreuz befestigten Schlauchstücke die GfK-Stäbe in die Rohre einführen. stecken.

Spannschüre

Die Schüre sollen gleichmäßig gespannt sein und die Stäbe nicht verbiegen. Die mittlere Spannschnur wird am Eddykreuz befestigt und oben am Topsegel mit einem Stopperclip gegen Verrutschen gesichert.

Die Waage

Original fliegt der Korona an einer 1-Punktwaage. direkt über dem Eddykreuz mit einem Stopperclip gesichert. Etwas stabiler und besser an die Windverhältnisse anzupassen ist eine 2-Punktwaage deren Punkte am unteren Ende des Topsegels und am oberen Ende des Grossegels mit jeweils 2 Stopperclips gegen Verrutschen gesichert werden.

Auf- und Abbau

Zum Auf- und Abbau wird der Mittelstab leicht gebogen und das Topsegel vom Stab genommen. Damit wird der Drachen komplett ge- und entspannt, sodass die übrigen Stäbe wie bereits beschrieben eingefügt oder entfernt werden können.

Nutzung des Bauplans

Dieser Bauplan darf zum Zweck des privaten Nachbaus oder der privaten Weiterentwicklung sowie für nicht kommerzielle Workshops unter Nennung des Verfassers und der Quelle des Plans verwendet werden. Für kommerzielle Zwecke ist Nutzung des Plans nicht erlaubt.

Natürlich freue ich mich über Bilder von Drachen, die mit diesem Plan erstellt oder durch diesen Plan inspiriert wurden.

Korona

Materialliste, Maßskizzen und Waage

CFK-Rohr	6 x 825mm	1 Stück
CFK-Rohr	6 x 1250mm	1 Stück
CFK-Rohr	6 x 1000mm	2 Stück
<i>(Alternativ:</i>		
<i>CFK-Rohr</i>	<i>6 x 1000mm</i>	<i>4 Stück)</i>
CFK-Rohr	4 x 1000mm	4 Stück
Endkappe	6mm	3 Stück
Endkappe	4mm	4 Stück
Eddykreuz	6mm	1 Stück
Stopperclips	6mm	6 Stück
Messing Hülse	6mm	1 Stück
Spinnaker Farbe1		140 cm x 100 cm
Spinnaker Farbe2		140 cm x 100 cm
Waageschnur 70kg		10 Meter

Je nach gebauter Variante (Workshop oder Original) ist zusätzlich folgendes Material notwendig.

Workshopvariante

Splittkappe	6mm	1 Stück
Schlauch	4mm	100 cm
Mylar		10cm x140 cm
O-Ringe (Gummi)	13,5 x 2,75mm	2 Stück

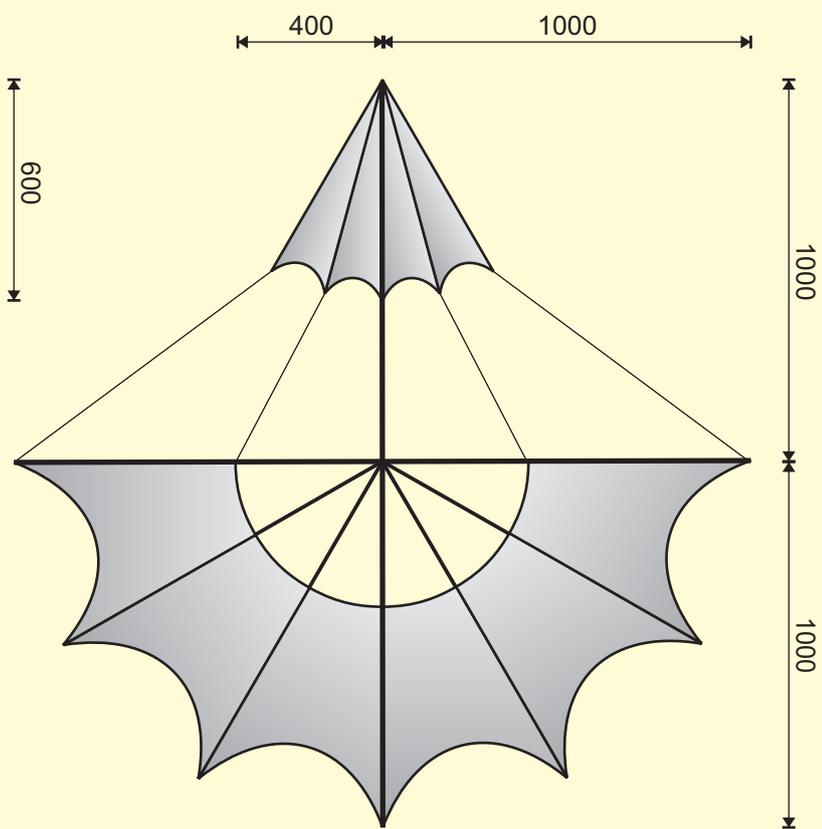
Original

Messing Hülse	4mm	1 Stück
GFK Vollstab	1,2 x 400 mm	1 Stück
CFK-Rohr	5 x 40mm	1 Stück
Dacron, weiss	6cm	100 cm
Endkappe	6mm	1 Stück
Endkappe	5mm	1 Stück
O-Ringe (Gummi)	10 x 4mm	2 Stück

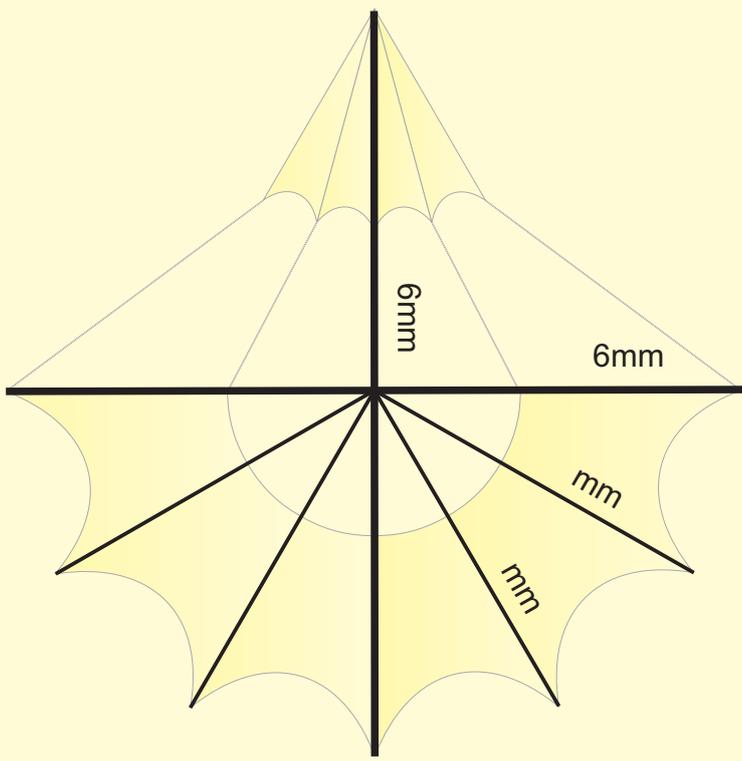
Beim Tuch bleibt bei der Workshopvariante ein Rest von ca. 40 cm.

Bei der Originalvariante werden aus diesem Rest 2 Stücke Saumband 6cm x 70cm für die seitlichen Stabtaschen sowie Saumbandstücke mit einer Breite von 2,5 – 3cm für die Umsäumung geschnitten.

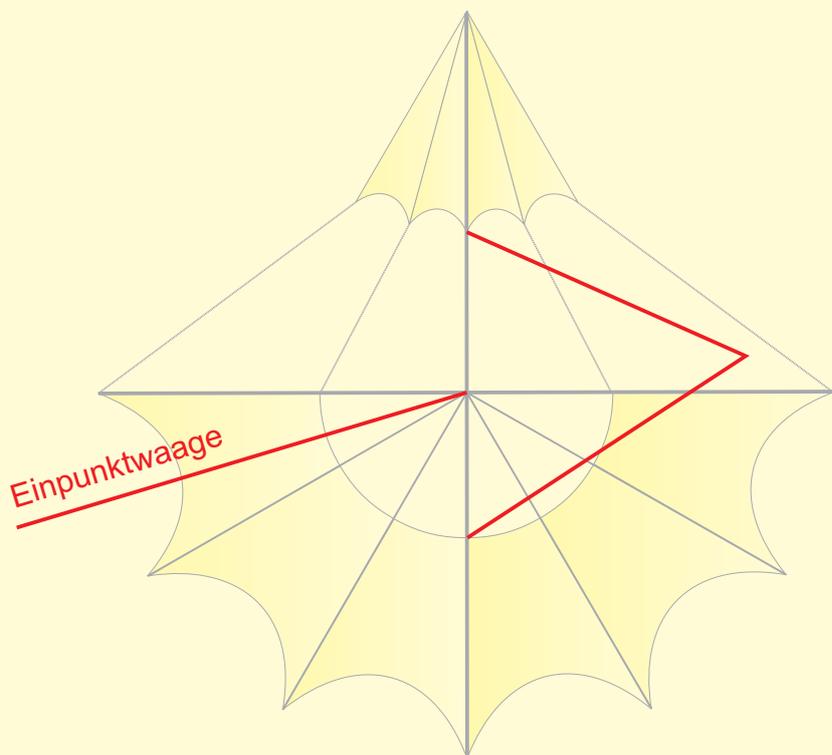
Drachenmaße



Gestänge



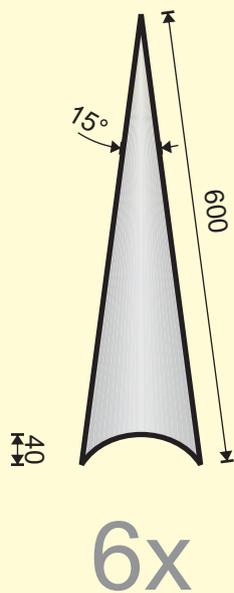
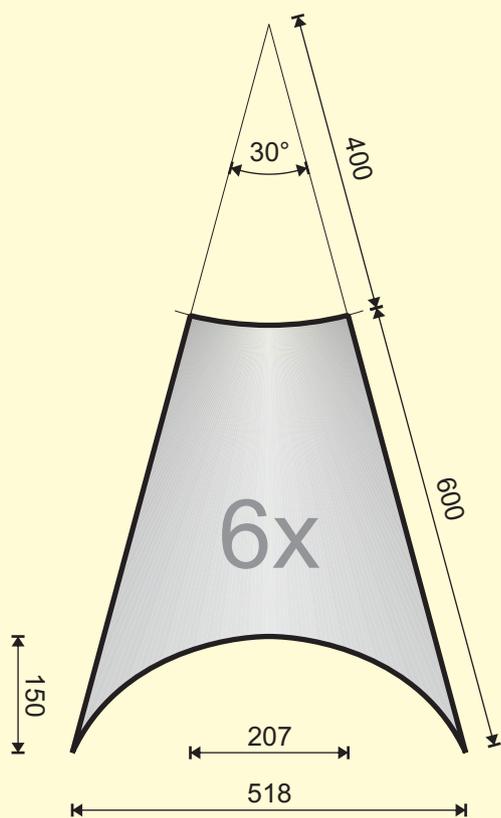
Waage



Alternative A

Alternative B

Segelteile



Alle Maße ohne Saum- und Nahtzugabe